

GEBETSBLATT : HEILIGER JOSEPH, BITTE FÜR UNS **(Januar 2021)**

Anlässlich des 150. Jahrestages seiner Erklärung zum Patron der katholischen Kirche durch den seligen Pius IX. am 8. Dezember 1870 hat Papst Franziskus das Jahr 2021 zum Jahr des heiligen Josef erklärt. Laut den Evangelien war er ein Zimmermann, ein gerechter Mann. Der ehrwürdige Pius XII. erklärte ihn zum Patron der Arbeiter, der heilige Johannes Paul II. zum Schutzpatron des Erlösers und er wird oft als Patron des Guten Todes angerufen. Der heilige Josef war der rechtliche Vater von Jesus. Die Feier des heiligen Josef ist eine Gelegenheit, über unsere geistliche Vaterschaft zu meditieren. Eines Tages baten die Apostel Jesus, sie das Beten zu lehren. Jesus sagt ihnen, dass sie so beten sollen: "Vaterunser". Im Alten Testament wird Gott viel mehr als Schöpfer, Rächer, mächtig und tapfer im Kampf, Gott der Heere, aber barmherzig erkannt. Jesus, der die vollkommene Offenbarung ist, lehrt uns, dass Gott der Vater ist: "Wenn ihr eure guten Werke seht, sollen sie eurem Vater im Himmel die Ehre geben" (Mt 5,16). Im Gleichnis vom verlorenen Sohn wird das Gesicht Gottes als Vater noch deutlicher: Er liebt seine Kinder barmherzig (Lk 15,11-32). Gott ist unser Vater, er hat uns geschaffen. "Sohn, du bist in der Tat so: Gott hat in unsere Herzen den Geist seines Sohnes gesandt, der Abba, Vater ruft. So bist du nicht mehr ein Sklave, sondern ein Sohn" (Gal 4,6).

Jesus sagt, dass man niemanden "Vater" nennen soll (Mt 23,9). Auf diese Weise möchte er, dass sich niemand stolz und den Menschen überlegen fühlt und sich selbst als Gott, den Spender des Lebens, betrachtet, nach dem Vorbild der römischen Kaiser, die vergöttlicht wurden. Aber Jesus lehnt weder die physische Vaterschaft noch die geistliche Vaterschaft als Teilhabe an der Vaterschaft Gottes ab. Da Gott unser Vater ist, gibt er uns die Fähigkeit, auch Väter zu sein. "Ich beuge mein Knie vor dem Vater, bei dem alle Vaterschaft im Himmel und auf Erden genannt ist" (Eph 3,14-15). Im Alten Testament nennt Elisa Elia "Vater" (2. Könige 2:11-14). Der heilige Paulus sah sich auch als Vater der von ihm gegründeten Gemeinden und der Menschen, denen er das Evangelium verkündete: "Ihr habt nicht viele Väter. Ich bin es, der euch durch das Evangelium in Jesus Christus gezeugt hat. Darum ermahne ich euch, meine Nachahmer zu sein" (1 Kor 4,15-16); "Meine Enkelkinder, lasst mich wieder Kinder gebären in der Trauer, bis Christus in euch gebildet ist" (Gal 4,19). Wenn wir Priester "Väter" nennen, dann deshalb, weil sie uns gebären und uns im Leben Christi führen. In der Geschichte der Kirche werden Menschen als geistliche "Väter" bezeichnet für die geistliche Führung, die sie den Christen geben.

Haben wir nicht auch Menschen, die wir zu den Sakramenten gesponsert haben? Haben wir nicht Menschen, die Christus kennengelernt haben oder wegen uns zur Kirche zurückgekehrt sind? Haben wir nicht auch Menschen, die wir eingeladen, evangelisiert oder geistlich betreut haben? Als Eltern haben wir eine geistliche Verantwortung gegenüber unseren leiblichen Kindern. So haben wir Anteil an der Vaterschaft Gottes, wie der hl. Josef, und wirken mit an seinem Wirken zur Erlösung der Menschheit. Papst Franziskus stellt fest, dass der heilige Paul VI. bemerkt, dass die Vaterschaft des heiligen Josef konkret darin zum Ausdruck kam, dass er "sein Leben zu einem Dienst, zu einem Opfer für das Geheimnis der Menschwerdung und für die damit verbundene erlösende Sendung machte; seine rechtliche Befugnis über die Heilige Familie zu einer totalen Hingabe seiner selbst, seines Lebens, seiner Arbeit genutzt zu haben; seine menschliche Berufung zur häuslichen Liebe in die übermenschliche Hingabe seiner selbst, seines Herzens und jeder Fähigkeit zur Liebe umgewandelt zu haben, die er in den Dienst des in seinem Haus gekeimten Messias stellte". So sind wir Glieder des Leibes Christi und verantwortlich für das geistliche Leben der anderen. Wir sind sogar verantwortlich für Gruppen, Zweige, Kommissionen, Gemeinschaften und Dienste in der Kirche. Wir sind Väter für eine Vielzahl von Menschen, nach dem Vorbild des heiligen Josef.

Das Beispiel der physischen Vaterschaft kann uns helfen, einige Aspekte der geistlichen Vaterschaft zu verstehen. Es gibt Eltern, die Kinder bekommen haben und sie dann verlassen haben. Ich kenne einen verheirateten Mann, der sehr engagiert in der Kirche war. Er machte mich zum Patenonkel eines seiner Söhne. Er wurde zum Oberhaupt der großen Familie in seinem Dorf ernannt und beschloss, seine Familie zu verlassen und sich andere Frauen zu nehmen, um seinen Ruf zu verbessern. Die Verantwortungslosigkeit mancher Väter treibt sie dazu, ihren Kindern nur das Minimum zu geben und sie in einem großen materiellen und emotionalen Durst zu lassen.

Können wir nicht auch anerkennen, dass wir geistig unverantwortlich sind, zumindest manchmal? Beten wir regelmäßig für unsere geistlichen Kinder, unsere Patenkinder? Geben wir ihnen genug geistige Nahrung? Überlassen wir sie nicht oft sich selbst? "Wer ist nun dieser treue und kluge Knecht, den der Meister über das Volk seines Hauses gesetzt hat, um ihnen zur rechten Zeit Nahrung zu geben? Selig ist der Knecht, den sein Herr, wenn er kommt, bei der Arbeit finden wird" (Mt 24,45-46). Oft sind wir so sehr auf unser eigenes Leben konzentriert, dass wir unsere geistigen Kinder vergessen. Der heilige Josef ging durch viel Leid, um das Leben von Jesus und Maria zu bewahren. Der heilige Paulus hatte ein großes Interesse an den von ihm gegründeten Gemeinden und den von ihm evangelisierten Städten, daher die vielen Briefe, die er an sie schrieb. Wir sind geistliche Väter für unsere Familien, denn die Familie ist die erste evangelisierende Gemeinschaft ihrer Mitglieder. Wir sind Väter für unsere Gruppen und Gemeinschaften. Sie brauchen uns.

Gott möchte, dass wir uns in diesem Jahr des 25-jährigen Bestehens der Wort-Gottes-Gruppen die Vaterschaft des heiligen Josef zum Vorbild nehmen. Glücklicherweise ist dies eine Aufgabe, die mit segensreichen Verheißungen einhergeht. Wir werden freudig sein, wenn wir uns anderen hingeben, denn im Geben liegt viel mehr Glück als im Nehmen (Apg. 20,35). Papst Johannes Paul II. sagt, dass der Glaube wächst, wenn er geteilt wird. Wenn wir uns wie gute Väter darum kümmern, dass der Glaube der anderen wächst, wird auch der unsere wachsen. Wenn also unser Glaube schwächer wird, können wir dann nicht sagen, dass es auch daran liegt, dass wir in unserer Sorge um unsere geistlichen Kinder schwach geworden sind? Schließlich machen wir unseren Vater froh, wenn wir uns um Gottes Kinder kümmern, denn er will nicht den Tod des Sünders, sondern seine Bekehrung (Ez 33,11). Er möchte, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen (2Tm 1,4). Er ist glücklich über einen Sünder, der sich bekehrt. Lassen Sie uns nach Wegen suchen, um uns selbst zu nähren und geistig zu wachsen. Dies erfordert Anstrengung, Forschung und ständige Weiterbildung. Vor allem erfordert es, dass wir immer und überall das Wort Gottes in die Praxis umsetzen, damit der in uns lebende Jesus sein Leben an seine Kinder weitergeben kann. "Gegrüßt seist du, Hüterin des Erlösers, Gemahlin der Jungfrau Maria. Dir hat Gott seinen Sohn anvertraut; auf dich hat Maria ihr Vertrauen gesetzt; mit dir wurde Christus Mensch. Gesegneter Josef, erweise dich auch für uns als Vater und führe uns auf den Weg des Lebens. Erhalte für uns Gnade, Barmherzigkeit und Mut, und schütze uns vor allem Bösen. Amen" (Gebet von Papst Franziskus). Frohes neues Jahr.

Henri Bayemi

TÄGLICHE WÖRTE UND ÜBUNGEN DES ERLEBTEN WORTES

(Januar 2021)

1. **Freitag:** Num 6, 22-27: **Heilige Maria, Mutter Gottes: Beten Sie das Anliegen des Papstes:** Der Herr möge uns die Gnade schenken, in voller Brüderlichkeit mit unseren Brüdern und Schwestern anderer Religionen zu leben, füreinander zu beten, offen für alle. Beten Sie diese Absicht mehrmals am Tag. Nehmen Sie an der Messe teil und seien Sie liebevoll zu anderen. **Lesen Sie einen Auszug aus dem Katechismus der Katholischen Kirche (KKK) Nr. 2769.**
2. **Samstag:** Jn 1, 19-28: Reagieren und sprechen Sie mit Demut und Geduld, um wie Johannes der Täufer zu handeln. Gebet zum hl. Josef für die Exerzitien in Kribi. **Lesen Sie KKK No 2770.**
3. **Sonntag:** Mt 2, 1-12 : **Dreikönigstag:** Sie bieten einem Priester in Ihrer Gemeinde eine Gabe an oder planen, diese anzubieten; oder Sie planen, Ihr Gottesdienstgeld zu bezahlen; oder Sie teilen einen Aspekt Ihres geistlichen Lebens mit jemandem. **Tag der Wohltäter der Inkarnations-Bewegung.** Beten Sie zehn Ave Maria oder einen Rosenkranz für alle, die Wort-Gottes-Gruppen helfen und unterstützen. Zeigen Sie Dankbarkeit gegenüber jemandem, der Ihnen etwas Gutes tut. **Lesen Sie KKK No 2771.**
4. **Montag:** Mt 4, 12-17.23-25: Beten Sie für Euer geistliches Programm; beten Sie auch die Litanei des Wortes Gottes (Teil 1) für die Bekehrung der Menschen um ihn herum. Bereiten Sie sich vor oder beten Sie für die Einkehrtage, die in diesem Monat stattfinden.. **Lesen Sie KKK No 2772.**
5. **Dienstag:** Mk 6, 34-44: Jemandem füttern, jemandem helfen oder dies planen. **Lesen Sie KKK 2773.**
6. **Mittwoch:** Mk 6, 45-52 : Vor einer verzweifelten Situation am Tag, wiederholen Sie in Ihrem Herzen Vers 50: **"Vertraut auf mich, fürchtet euch nicht."** und glauben an die Gegenwart von Jesus an seiner Seite. **Lesen Sie KKK No 2774.**
7. **Donnerstag:** Lk 4, 14-22a: Bitten Sie den Heiligen Geist, Sie zu leiten und zu evangelisieren. Beten Sie auch für die verheirateten Paare. **Lesen Sie KKK No 2775.**
8. **Freitag:** Lk 5, 12-16: Bringen Sie, wie jener Aussätzige, im Gebet eine Schwierigkeit oder eine Sünde vor, die Sie noch nicht ablegen konnten, und sagen Sie zu Ihm: "Herr, wenn Du willst, kannst Du mich reinigen". **Lesen Sie KKK No 2776.**
9. **Samstag:** Joh 3, 22-30 : Beten Sie, dass Gott jemanden segnet, der mehr Gaben oder Besitztümer hat als Sie. **Lesen Sie KKK No 2777.**
10. **Sonntag:** Mk 1, 7-11: **Taufe des Herrn:** Beten für den eigenen Paten oder die eigene Patin. **Lesen Sie KKK No 2778.**
11. **Montag:** Mk 1, 14-20: Für geweihte Personen beten und einen Akt der Evangelisierung vollziehen, auch wenn nur per Internet oder Telefon. **Lesen Sie KKK No 2779.**
12. **Dienstag:** He 2, 5-12 : Beten für die Rettung seiner Familie. Für Mitglieder von Wort-Gottes-Gruppen: Planen Sie, zusätzlich zum Treffen Ihrer Gruppe ein weiteres Wort-Gottes-Treffen zu besuchen. **Lesen Sie KKK No 2780.**
13. **Mittwoch:** Mk 1, 29-39: Beten Sie für Ihre Schwiegermutter oder teilen Sie einen Bibelvers mit einem Mitglied Ihrer Familie, Gemeinde, Gruppe, Gemeinschaft oder einem Freund. **Lesen Sie KKK No 2781.**
14. **Donnerstag:** He 3, 7-14: Ermutigen Sie jemanden. Beten Sie für die Verheirateten und die, die keinen Partner haben. **Lesen Sie KKK No 2782**
15. **Freitag:** Mk 2, 1-12: Helfen Sie jemandem in seinem Glauben (z.B. indem Sie ein Zitat eines Heiligen weitergeben). Für das Ehepaar: Dialog mit dem Partner. **Lesen Sie KKK No 2783.**
16. **Samstag:** Mk 2, 13-17: Vermeiden Sie es, voreilige Urteile über andere zu fällen und schauen Sie stattdessen, wie Sie ihnen helfen können. **Beten Sie, dass der Herr die Welt von Covid 19 befreit. Beten Sie zum Heiligen Josef. Lesen Sie KKK No 2784**
17. **Sonntag:** Joh 1, 35-42: Beten Sie einen Rosenkranz oder zehn Ave Maria für die radikale Bekehrung Ihrer ganzen Familie. **Lesen Sie KKK No 2785**
18. **Montag:** Mk 2, 18-22: Bekämpfen Sie eine schlechte Angewohnheit und seien Sie glücklich. Beten für die Einheit der Christen. **Lesen Sie KKK No 2786**
19. **Dienstag:** Mk 2, 23-28: Leben Sie einen kleinen Akt der Liebe. **Lesen Sie KKK No 2787.**
20. **Mittwoch:** Mk 3, 1-6: Jemandem etwas Gutes zu tun. **Lesen Sie KKK No 2788.**
21. **Donnerstag:** Mk 3, 7-12: Beten Sie für einen kranken oder älteren Menschen und helfen Sie ihm, wenn möglich. **Lesen Sie KKK No 2789.**
22. **Freitag:** Mk 3, 13-19: Beten Sie für Bewegungen und Vereinigungen in der Kirche. Beten Sie den ersten Teil der Litanei für die Bewegung der Inkarnation. **Lesen Sie KKK No 2790.**
23. **Samstag:** Mk 3, 20-21: Versuchen Sie, den eigenen Rekord zu brechen, entweder durch eine Zeit des innigen Gebets heute, der Anbetung, oder indem Sie eine Geste der Liebe machen, die man nicht oft macht, kurz, tun Sie etwas Ungewöhnliches, um Jesus zu zeigen, dass man ihn mehr lieben möchte. **Lesen Sie KKK No 2791.**
24. **Sonntag:** Mk 1, 14-20: **Wort-Gottes-Sonntag.** Jemanden in seinem geistlichen Leben ermutigen und wenn möglich zur Messe oder zu einer geistlichen Aktivität einladen. **Beten Sie die Litanei des Wortes Gottes. Lesen Sie KKK Nr. 2792.**
25. **Montag:** Mk 16, 15-18: **Bekehrung des Heiligen Paulus.** Um zu überprüfen, ob wir immer noch denselben Eifer haben, Jesus zu folgen und zu dienen, den wir zur Zeit seiner Bekehrung hatten. Fassen Sie Vorsätze und beten Sie für die Einheit der Christen **Lesen Sie KKK No 2793.**
26. **Dienstag:** Lk 10, 1-9: Einen Akt der Nächstenliebe gegenüber jemandem vollziehen und für die Evangelisierung in der Welt beten. **Lesen Sie KKK No 2794.**
27. **Mittwoch:** Mk 4, 1-20: Um ein guter Sämann zu sein, beten Sie inbrünstig die Litanei des Wortes Gottes Teil 3. **Lesen Sie KKK No 2795.**
28. **Donnerstag:** Mk 4, 21-25: Sprechen Sie in Maßen und vermeiden Sie alle Formen von Klatsch und Tratsch. **Lesen Sie KKK No 2798.**
29. **Freitag:** Mk 4, 26-34: Bemühen Sie sich, das Wort Gottes weiterzugeben und vertrauen Sie diesen Samen dem Herrn an. **Lesen Sie KKK No 2799.**
30. **Samstag :** Mk 4, 35-41: In deinem innigen Gebet stelle Jesus den ganzen Wirbelwind deiner Probleme vor, indem Du sie aufzählst. Und vertraue ihm, indem Du tagsüber viel lächelst. **Lesen Sie KKK No 2780.**
31. **Sonntag:** Mk 1, 21-28: Den Herrn in seinem Leben wirken lassen, seinem Wort gehorchen und ihm gefallen. **Lesen Sie KKK No 2781.**

Gebetsblatt der Inkarnationsbewegung (Bewegung der katholischen Kirche):

Gebetsblatt der Bewegung der Inkarnation (Bewegung der katholischen Kirche):

Webseite der Bewegung: www.incarnationpd.org; Email : incarnationparolededieu@yahoo.com